



Josef Schmid

Mechthilde Wittmann

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
03.02.12

Temporäre Kindertagesbetreuungseinrichtungen in Modulbauweise

Die Stadtverwaltung prüft, ob die Errichtung von Kindertagesbetreuungseinrichtungen in flexibler Modulbauweise für örtlich und zeitlich begrenzte Bedarfe, sinnvoll und machbar ist.

Begründung:

Derzeit ist der Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen für alle Altersgruppen noch nicht gedeckt und es müssen noch viele Kitas errichtet werden.

Es gibt aber bereits jetzt sog. Bedarfsspitzen, in denen es für einen gewissen Zeitraum eine örtlich besonders hohe Nachfrage nach Kitas gibt und dieser Bedarf sich nach einem überschaubaren Zeitraum dann wieder erheblich reduziert.

Es erscheint sinnvoll, für diese Zeitspanne von etwa 15 – 20 Jahren nicht ein Gebäude zu errichten, für das eine Lebensdauer von 80 Jahren kalkuliert wird. Vielmehr würde sich ein Gebäude anbieten, das nach Ablauf der kalkulierten Nutzungszeit demontiert und an einem neuen Standort mit hohem Nutzungsbedarf neu errichtet wird. Insofern würde sich der Aufwand zur Planung von Konstruktionen in flexibler Modulbauweise als sinnvoll erweisen, zumal diese auch erweiterbar und ergänzbar sein könnten.

Gerade für die Zukunft, wenn die Bedarfe in München grundsätzlich gedeckt sind könnte dieses Modell für Bedarfsspitzen z. B. bei Neubau- oder Verdichtungsgebieten, eine sinnvolle Lösung sein.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Mechthilde Wittmann, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

